

Arch. Handzeichnungen, Moritz von Hessen-Kassel online

Dr. Brigitte Pfeil

[English version below]

DFG-Projekt:

Online-Bestandskatalog der architektonischen Handzeichnungen des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel in der Universitätsbibliothek Kassel (2° Ms. Hass. 107)

Landgraf Moritz von Hessen-Kassel (1572-1632), genannt der Gelehrte, war ein sehr gebildeter Fürst - „generally knowing in all things & excellent in many“, wie eine zeitgenössische Quelle berichtet - der mehrere Sprachen beherrschte, komponierte und eine vielseitige Korrespondenz mit Wissenschaftlern führte. Kaum bekannt ist bislang, dass sich zahlreiche Zeichnungen von seiner Hand erhalten haben. Sie gehören zu einer Sammlung von architektonischen Zeichnungen, die 1786 in die landgräfliche Bibliothek in Kassel gelangte, bezeichnet als „verschiedene von Ihro hochfürstlichen Durchlaucht dem Landgrafen Moritz mehrentheils höchst eigenhändig gefertigten Zeichnungen und Risse von allerhand Gebäuden in und auserhalb Landes“. Dieses umfangreiche Konvolut (346 Zeichnungen/Schriftstücke) wird noch heute in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek aufbewahrt. Es umfasst neben eigenhändigen Zeichnungen des Landgrafen Moritz auch „Abrisse“ von der Hand anderer Zeichner sowie einige Schriftstücke. In dieser speziellen, archivalischen und unverändert erhalten gebliebenen Zusammensetzung sowie als Dokument der ungewöhnlichen zeichnerischen Tätigkeit eines fürstlichen Dilettanten zu Beginn des 17. Jahrhunderts ist dieser Bestand einzigartig.

Der größte Teil der Zeichnungen des Landgrafen beschäftigt sich überwiegend mit architektonischen Objekten (Schlössern, Burgen, Herrenhäusern aber auch Gutshöfen und Wirtschaftgebäuden) in zahlreichen Orten Nord- und Ost Hessens. Einige Blätter wurden hingegen auf Reisen außerhalb der Landgrafschaft angelegt. Nach seiner Abdankung 1627 besuchte der Fürst von seinem zeitweiligen Wohnort Frankfurt aus den südhessischen Raum. Mehrfach reiste er aber auch in die angrenzenden Regionen, so z.B. an den Rhein und nach Franken. Insgesamt sind nach jetzigem Erkenntnisstand 55 Orte in Deutschland

konkret identifizierbar.

Neben Bestandsaufnahmen damals existierender Gebäude stehen eigenhändige Entwürfe für Umbauten und Neubauten, Dokumente der ausgeprägten planerischen Tätigkeit des hessischen Fürsten, die auch vor großartigen „Inventionen“ ländlicher Lustschlösser nicht Halt machte. Die zeichnerische Wiedergabe erfolgte unter verschiedenen Aspekten, neben perspektivischen Ansichten sowie Grund- und Aufrissen bevorzugte Landgraf Moritz vor allem Ansichten aus einer speziellen Vogelperspektive von einem mittleren Augenpunkt aus, die eine bessere Übersicht über größere Baukomplexe und die Schilderung räumlicher Zusammenhänge ermöglichte.

In ihrer spezifischen Eigenart und der ihnen innewohnenden Ambivalenz von Funktion und Ästhetik sind sie einzigartige Dokumente aus einer Zeit, in der bildliche Darstellungen der Umwelt noch sehr rar und kostbar waren und zudem das Zeichnen als eine nur wenigen Personen zugängliche Kulturtechnik zur Verbildlichung von Sachverhalten einen besonderen Wert besaß.

In dem 2009 bis 2011 an der Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel angesiedelten Forschungsprojekt der DFG wurde diese komplexe Spezialsammlung erstmalig wissenschaftlich ausgewertet. Alle Objekte – Zeichnungen von Landgraf Moritz' eigener und anderer Hand wie auch Schriftstücke - wurden topographisch geordnet kommentiert und online zugänglich gemacht.

Datenbank: <http://www.ub.uni-kassel.de/landgraf-moritz.html>

E-Book: <https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/handle/urn:nbn:de:hebis:34-2013070242915>

--

Landgrave Moritz of Hesse-Kassel (1572-1632), called the „Savant“, was a well-educated prince – „generally knowing in all things & excellent in many“, as a contemporary source reports – who was able to speak several languages, composed music and corresponded with many scientists of diverse disciplines. It is not generally known that a large number of his drawings has survived. They belong to a collection of architectural sketches given to the “Landgräfliche Bibliothek“ in Kassel in 1786 and called „verschiedene von Ihro hochfürstlichen Durchlaucht dem Landgrafen Moritz mehrentheils höchst eigenhändig verfertigten Zeichnungen und Risse von allerhand Gebäuden in und auserhalb Landes“. To this day this substantial collection (346 sketches/documents) is preserved by the Manuscript Department of the Universitätsbibliothek – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek Kassel. In addition to the autograph drawings by the Landgrave the

collection contains sketches by other hands and several written documents. Both this particular archival mixture, which has been preserved unchanged, and the documentation of an unusual pursuit for a princely amateur at the beginning of the seventeenth century are unique.

The major portion of the landgrave's drawings illustrates architectural objects (palaces, castles, manor houses but also estates and farm buildings) in many places in the north and east of Hesse, however some sketches were drawn during travel outside of the landgraviate. After his abdication in 1627 the prince lived temporarily in Frankfurt from where he visited places in the south of Hesse. Furthermore he repeatedly visited neighboring regions such as the Rhine or Franconia. All in all 55 places in Germany are precisely identifiable.

Apart from appraisals of the condition of existing buildings there are autograph drafts for renovations and new buildings, documents of the Hessian prince's preoccupation with building plans that led him to produce sketches of imaginary "Lustschlösser" (pleasure palaces) in the country. Various different methods of graphical reproduction are used; aside from perspective views, floor plans, and front elevations Landgrave Moritz favored first and foremost a special kind of bird's eye view which enabled him to display a general view of larger buildings and their surroundings.

Due to their specific character and the ambiguity of function and aesthetics they are unique documents of a period in which illustrations of the environment were rare and precious and furthermore the ability to draw was of outstanding value as a cultural method for the visualization of data.

During the research project financed by the DFG at the Universitätsbibliothek Kassel – Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek, which lasted from 2009 to 2011, the complex and special collection was scientifically analyzed for the first time. All objects – sketches by Landgrave Moritz and other drawers as well as documents – are now annotated in topographical order and available online for further research.

Datenbank: <http://www.ub.uni-kassel.de/landgraf-moritz.html>

E-Book: <https://kobra.bibliothek.uni-kassel.de/handle/urn:nbn:de:hebis:34-2013070242915>

Quellennachweis:

WWW: Arch. Handzeichnungen, Moritz von Hessen-Kassel online. In: ArtHist.net, 25.11.2013. Letzter Zugriff 26.04.2025. <<https://arthist.net/archive/6489>>.